Installationsanleitung HDS-Gerät



Lesen Sie die nachfolgende Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Empfohlene Werkzeuge und Zubehörteile für die Schwingerinstallation (nicht im Lieferumfang enthalten)

Wenn das Schwingerkabel durch den Heckspiegel verlegt werden soll, benötigen Sie entweder einen 1"-Bohrer oder einen 5/8"-Bohrer (abhängig vom Durchmesser des Schwingerkabelsteckers). Jede Schwingerinstallation erfordert ein hochwertiges Dichtmittel/Klebemittel, das für die schiffbauliche Verwendung geeignet ist. Folgende Installationen benötigen außerdem diese empfohlenen Werkzeuge und Zubehörteile.

Montage des Schwingers mit einteiliger Halterung:

Werkzeuge: zwei einstellbare Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel, Bohrmaschine, Bohrer #29 (0.136"), Schraubendreher. Zubehör: Kein.

Montage des Schwingers mit zweiteiliger Halterung:

Werkzeuge: zwei einstellbare Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel, Bohrmaschine, Bohrer #20 (0,161"), Schraubendreher. Zubehör: vier #12 Edelstahl-Holzschrauben mit 1" Länge.

Montage am Trolling-Motor mit TMB-S-Haltewinkel:

Werkzeuge: zwei einstellbare Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel, Schraubendreher. Zubehör: Kunststoffkabelbinder.

Innenrumpfmontage für Skimmer-Schwinger:

Zubehör: Alkoholtücher, Schleifpapier 60 und 160 und für die schiffbauliche Verwendung geeigneter Epoxy-Kleber.

Innenrumpfmontage für Pod-Schwinger:

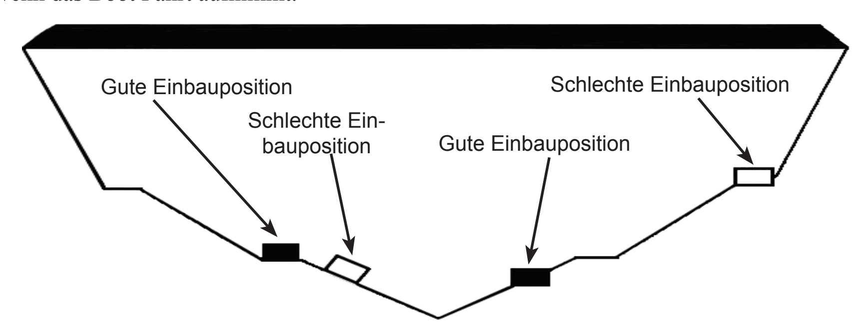
Zubehör: Alkoholtücher, Schleifpapier 60 und 160 und für die schiffbauliche Verwendung geeigneter Epoxy-Kleber.

Installationsanleitung für Skimmer-Schwinger

Einbauposition und Einbau des Schwingers ist einer der kritischsten Schritte bei der Sonarinstallation.

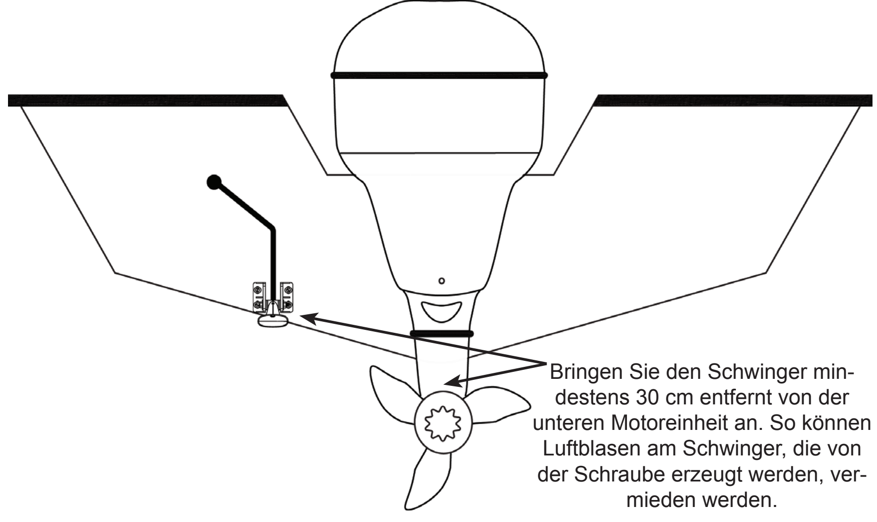
1. Auswahl der Einbauposition für den Schwinger

Damit der Skimmer-Schwinger ordnungsgemäß funktioniert, muss die Einbauposition durchgängig im Wasser liegen und muss auch dann noch eine "glatte" Wasserströmung aufweisen, wenn das Boot Fahrt aufnimmt.



Aluminiumboote mit Stringern oder Spanten im Rumpf können bei höheren Geschwindigkeiten große Turbulenzen verursachen. Bei diesen Bootstypen lässt sich der Schwinger gut zwischen den Spanten direkt beim Motor einbauen.

Wenn der Schwinger nicht an einem Ort mit "glatter" Wasserströmung montiert wird, kann es zu Störungen durch Luftblasen und Turbulenzen kommen, die auf dem Bildschirm in Form von zufälligen Linien oder Punkten angezeigt werden. Das Gerät kann außerdem das Bodensignal verlieren, wenn das Boot die Gleitphase erreicht hat.

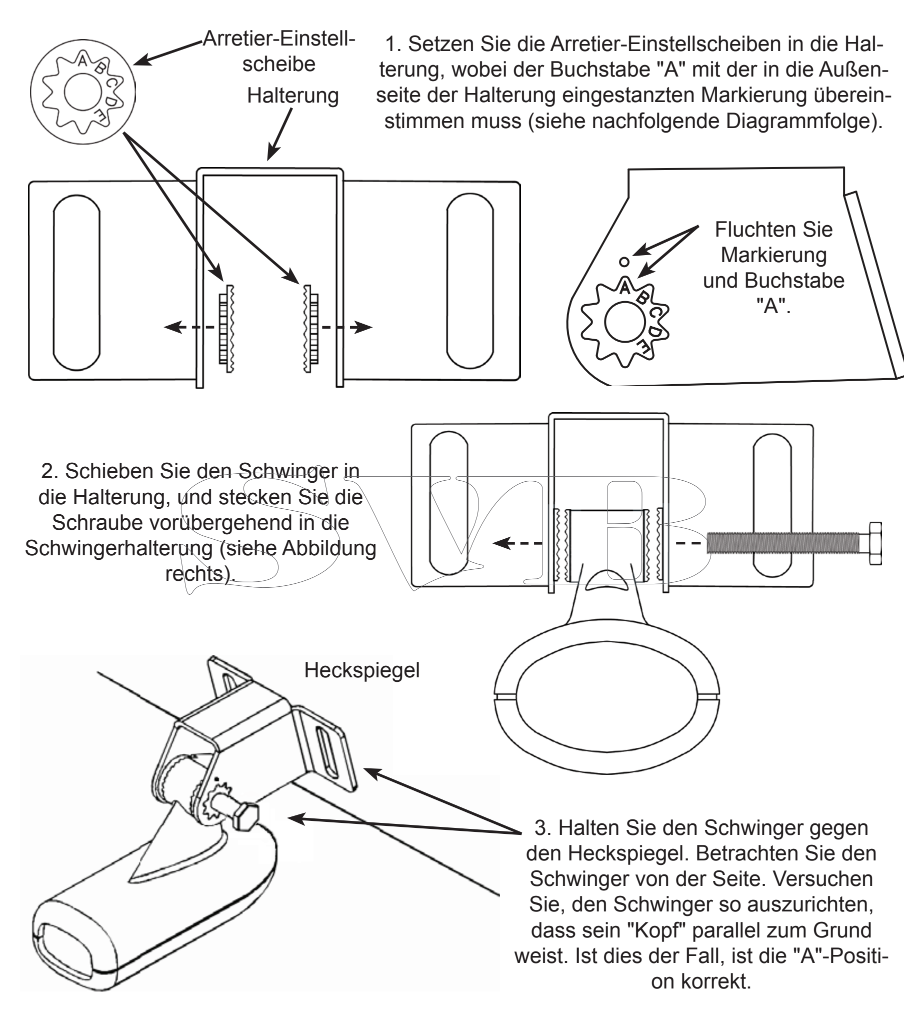


Achten Sie bei der Montage des Schwingers darauf, dass ein mögliches Schleppen des Boots nicht behindert wird.

2. Ausrichten der Arretier-Einstellscheiben an der Schwingerhalterung

Ausrichten der Arretier-Einstellscheiben bei einer einteiligen Halterung:

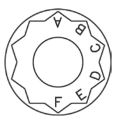
Zur einteiligen Halterung gehören zwei schwarze Arretier-Einstellscheiben aus Kunststoff. Mit diesen Arretier-Einstellscheiben wird der Schwinger am Bootsrumpf ausgerichtet. In jede Arretier-Einstellscheibe sind die Buchstaben A-E eingestanzt.



Wenn der Schwingerkopf nicht parallel zum Grund ausgerichtet ist, entfernen Sie Schwinger und Arretier-Einstellscheiben aus der Halterung. Setzen Sie die Arretier-Einstellscheiben erneut in die Halterung ein, diesmal muss der Buchstabe "B" mit dem in die Halterung gestanzten Punkt übereinstimmen. Montieren Sie Schwinger und Halterung erneut, und drücken Sie beides gegen den Heckspiegel. Prüfen Sie erneut, ob der Schwingerkopf parallel zum Grund ausgerichtet ist. Wiederholen Sie diesen Prozess so lange, bis der Schwinger so ausgerichtet ist, dass sein "Kopf" parallel zum Grund zeigt.

Ausrichten der Arretier-Einstellscheiben bei einer zweiteiligen Halterung:

Zur zweiteiligen Halterung gehören vier schwarze Arretier-Einstellscheiben aus Kunststoff. Mit diesen Arretier-Einstellscheiben wird der Schwinger am Bootsrumpf ausgerichtet. In jede Arretier-Einstellscheibe sind die Buchstaben A-F eingestanzt.



Arretier-Einstell-scheibe

1. Setzen Sie jeweils zwei der Arretier-Einstellscheiben auf jede Seite der Halterung, wobei der Buchstabe "A" mit der in die Halterung eingestanzten Fluchtungsmarkierung übereinstimmen muss.

Fluchtungs-markierung

Halterung

2. Setzen Sie jetzt die beiden anderen Arretier-Einstellscheiben auf den Schwinger, wobei der Buchstabe "A" mit der 12 Uhr-Position auf dem Schwingerrumpf gefluchtet ist.

3. Schieben Sie den Schwinger in die Halterung, und stecken Sie die Schraube vorübergehend in die Schwingerhalterung.

4. Halten Sie den Schwinger gegen den Heckspiegel. Betrachten Sie den Schwinger von der Seite. Versuchen Sie, den Schwinger so auszurichten, dass sein "Kopf" parallel zum Grund weist. Ist dies der Fall, ist die "A"-Position korrekt.

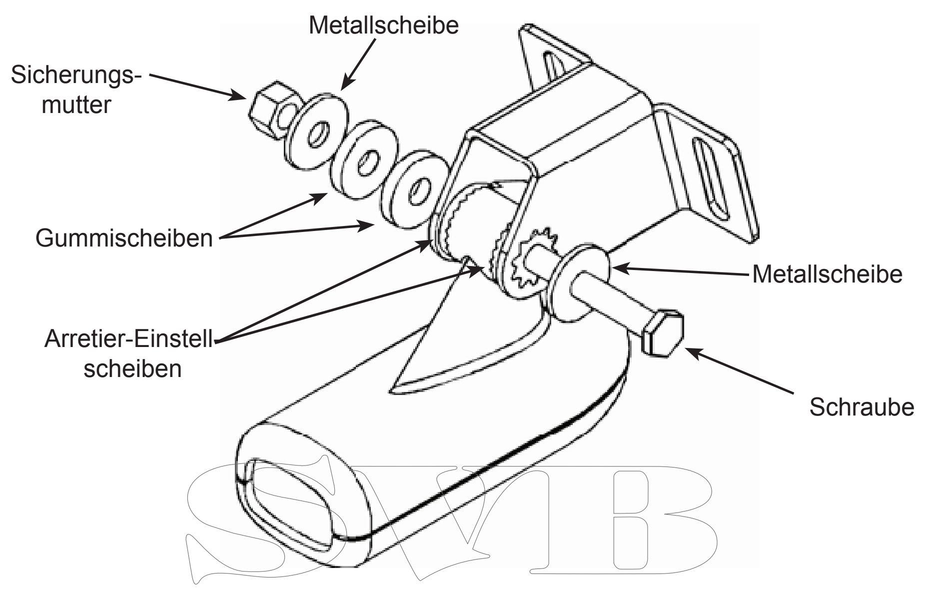
Heckspiegel

Wenn der Schwingerkopf nicht parallel zum Grund ausgerichtet ist, entfernen Sie Schwinger und Arretier-Einstellscheiben aus der Halterung. Setzen Sie die Arretier-Einstellscheiben erneut in die Halterung ein, diesmal muss der Buchstabe "B" mit dem in die Halterung gestanzten Punkt übereinstimmen. Montieren Sie Schwinger und Halterung erneut, und drücken Sie beides gegen den Heckspiegel. Prüfen Sie erneut, ob der Schwingerkopf parallel zum Grund ausgerichtet ist. Wiederholen Sie diesen Prozess so lange, bis der Schwinger so ausgerichtet ist, dass sein "Kopf" parallel zum Grund zeigt.

3. Montage der Schwingerhalterung

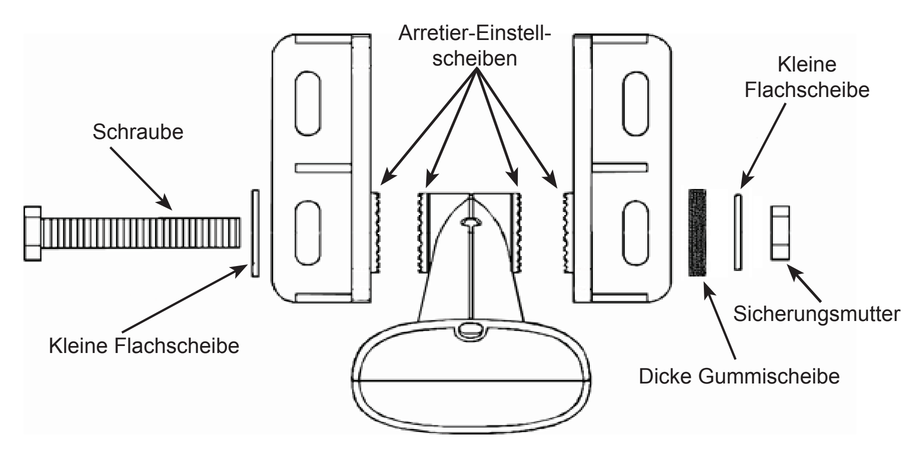
Nachdem Sie die korrekte Position der Arretier-Einstellscheiben ermittelt haben, setzen Sie den Schwinger und die Halterung locker zusammen, wie in den beiden nachfolgenden Diagrammen dargestellt.

Montage der einteiligen Halterung:



Ziehen Sie die Halterung des Schwingers erst fest, wenn Schwinger und Halterung am Heck ausgerichtet wurden.

Montage der zweiteiligen Halterung:

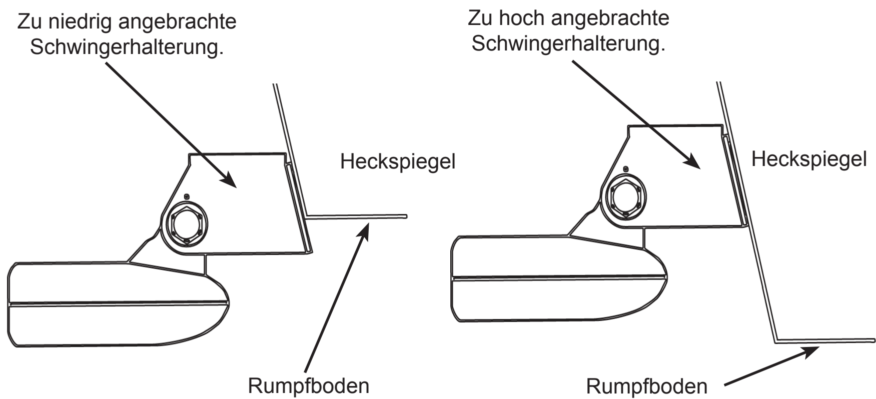


Ziehen Sie die Halterung des Schwingers erst fest, wenn Schwinger und Halterung am Heck ausgerichtet wurden.

4. Ausrichten und Befestigen des Schwingers am Heck

Stellen Sie den Schwinger so ein, dass der Kopf parallel zum Grund zeigt und seine Mittellinie in einer Flucht mit dem Boden des Bootsrumpfes verläuft.

Vermeiden Sie beim Anbringen des Schwingers am Heck zwei Extreme: 1. Der Rand der



Montagehalterung darf nicht über den Boden des Rumpfes herausragen (siehe Abbildung links oben). 2. Der Boden des Schwingers darf nicht oberhalb des Rumpfbodens liegen (siehe Abbildung rechts oben).

Die Mittellinie des Schwingers muss auf einer Höhe mit dem Boden des Bootsrumpfes verlaufen, der "Kopf" des Schwingers muss parallel zum Grund ausgerichtet sein.

Heckspiegel

Rumpfboden

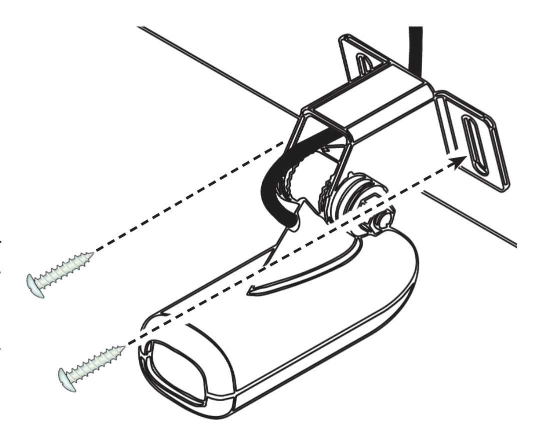
Schwingerkopf

Montieren Sie Einzelfrequenz-Schwinger mit einer einteiligen Halterung so, dass das Kabel über die Schraube und durch die Halterung verläuft (siehe Abbildung).

Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Schwingerhalterung nicht zu fest an, sonst kann der Schwinger nicht nach oben "klappen", wenn er gegen ein Objekt im Wasser stößt.

1. Halten Sie Schwinger und Halterung gegen den Heckspiegel. Markieren Sie die Position des korrekt ausgerichteten Schwingers mit Halterung auf dem Rumpf.

2. Bohren Sie die Befestigungslöcher für die Schwingerhalterung. Verwenden Sie für die einteilige Halterung einen Bit #29 (für Schrauben #10). Verwenden Sie für die zweiteilige Halterung einen Bit #20 (für Schrauben #12).



Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben, um den Schwinger am Heck zu befestigen.

Verwenden Sie unbedingt ein für die schiffbauliche Verwendung unterhalb der Wasserlinie geeignetes Dichtmittel für alle Schraubenlöcher der Schwingerhalterung.

Wenn Sie einen Skimmer-Schwinger in einem Boot mit einem V-Rumpf montieren, stellen Sie sicher, dass die Mittellinie des Schwingers mit dem Boden des Bootsrumpfes fluchtet (siehe Abbildung).

Wasserlinie

Befestigen Sie das Schwingerkabel in der Nähe des Schwingers am Heckspiegel. Dadurch wird das Kabel geschützt und fixiert.

Wird für das Schwingerkabel ein Loch in den Heckspiegel gebohrt, muss dieses unbedingt oberhalb der Wasserlinie liegen. Loch mit einem für die schiffbauliche Verwendung geeigneten Dichtmittel abdichten.

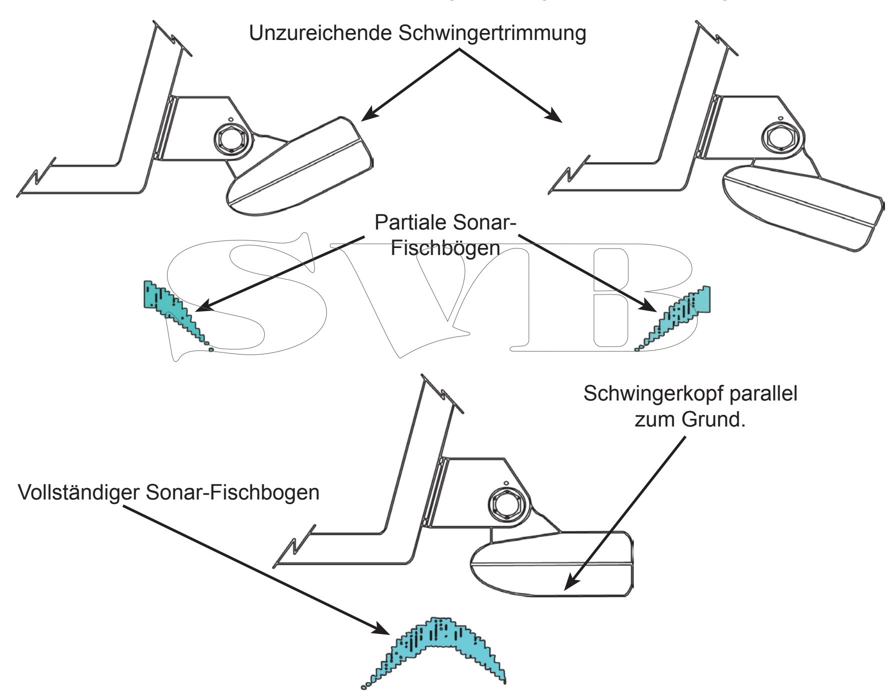
Wird für das Schwingerkabel ein Loch in den Heckspiegel gebohrt, muss dieses unbedingt oberhalb der Wasserlinie liegen. Dichten Sie das Loch mit einem für die Verwendung unter und über Wasser geeigneten Dichtmittel für schiffbauliche Verwendung ab. Verlegen Sie das Schwingerkabel zum Sonargerät. Hierbei muss das Kabel am Schwinger ausreichend Spiel aufweisen.

Bei der Verlegung des Schwingerkabels in der Nähe von anderen Kabeln ist Vorsicht geboten. Muss ein Loch in den Heckspiegel gebohrt werden, um den Anschluss durchzuführen, hängt die Größe des Lochs vom Anschlussstecker am Endes des Schwingerkabels ab.

5. Durchführen eines Testlaufs zur Ermittlung der Ergebnisse

Es kann ggf. erforderlich sein, den Schwinger höher oder niedriger einzustellen. Die Schrauben an den Schlitzen in den Montagehalterungen lassen sich lösen, so dass sich der Schwinger nach oben oder unten verschieben lässt.

Wenn der Sonarbildschirm Teile von Fischbögen anzeigt, wie in den vorigen beiden Abbil-



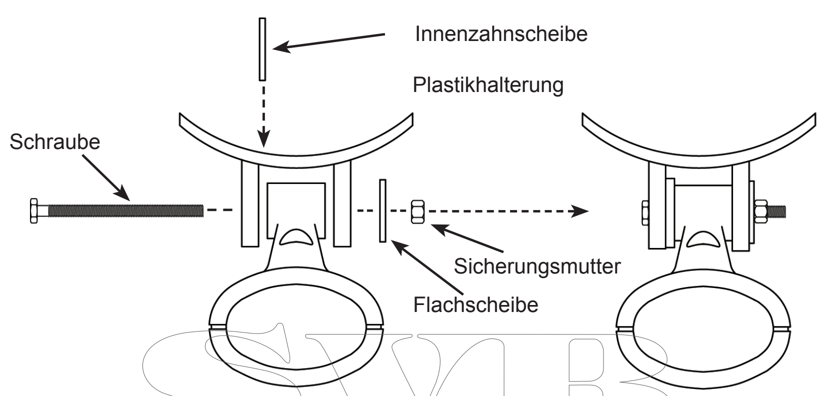
dungen dargestellt, ist der Winkel des Schwingers eventuell falsch ausgerichtet. Überprüfen Sie den Schwinger und stellen Sie sicher, dass der Schwingerkopf parallel zum Grund verläuft, wie im Beispiel unten dargestellt. Wenn das Bodensignal häufig verloren geht, ist der Schwinger ggf. zwischenzeitig nicht im Wasser, wenn das Boot durch Wellen oder Strudel fährt.

Senken Sie den Schwinger etwas weiter ins Wasser ab, um zu prüfen, ob dies die Sonarleistung verbessert. Beim Fischen in Bereichen mit Unterwasserstrukturen, kann der Schwinger durch Zusammenstöße mit Objekten nach oben geklappt werden. Erhält der Schwinger zu häufig Stöße, sollte er zum Schutz etwas weiter oben angebracht werden.

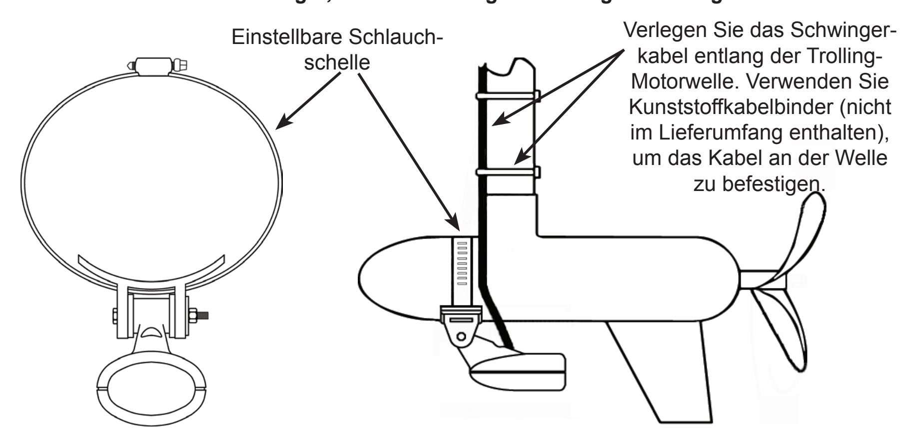
Montage des TMB-S-Trolling-Motor-Haltewinkels

Der TMB-S-Haltewinkel eignet sich ausschließlich für Schwinger mit einteiligen Halterungen.

Der TMB-S Trolling-Motorhaltewinkel (Artikelnr. 51-45) ist ein *optionales* Zubehör. Sie erhalten diese Halterung bei LEI Extras unterwww.lei-extras.com. Mit dem TMB-S-Haltewinkel wird ein Schwinger mit einer einteiligen Halterung an einem Trolling-Motor befestigt. Wenn Sie regelmäßig in Gewässern mit starker Unterwasserstruktur (z. B. Felsen, Baumstümpfen und Bäumen) fischen, sollten Sie ggf. einen Pod-Schwinger für Trolling-Motorinstallation verwenden. Pod-Schwinger können durch die Unterwasserstruktur nicht nach oben "geklappt" werden.



Um die mit dem TMB-S-Haltewinkel gelieferten Komponenten (einstellbare Schlauchschelle, Innenzahnscheibe und Plastikhalterung) zu nutzen, befestigen Sie den Haltewinkel am Schwinger, wie im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



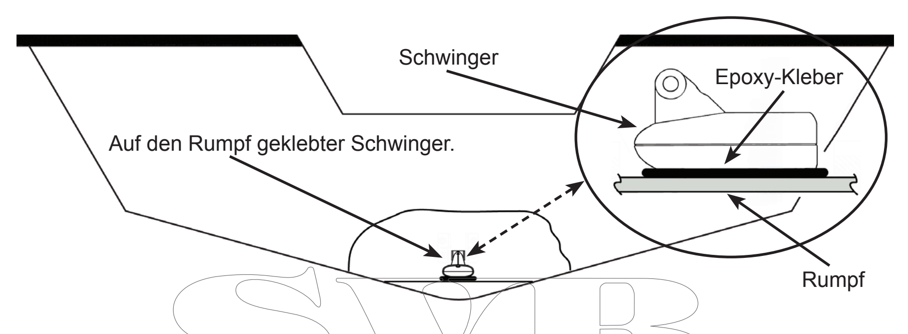
Schieben Sie die einstellbare Schlauchschelle über die Plastikhalterung (wie oben links dargestellt), und schieben Sie die Schelle dann um den Motor (wie rechts dargestellt). Richten Sie den Schwinger so aus, dass der Schwingerkopf direkt nach unten weist, wenn der Trolling-Motor sich im Wasser befindet. Ziehen Sie die Schelle sorgfältig am Trolling-Motor fest. Sorgen Sie für ausreichend Spiel des Schwingerkabels, damit sich der Trolling-Motor ungehindert drehen kann.

Innenrumpfmontage für Skimmer-Schwinger

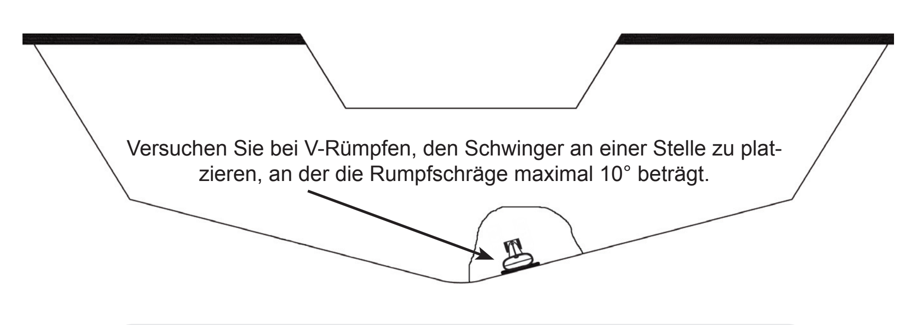
Im Fall von Booten, bei denen das Auftriebsmaterial in Sandwichbauweise in den Rumpf eingefügt ist, wenden Sie sich vor der Installation an den Bootshersteller. Bei einer Innenrumpfmontage wird der Schwinger mit Epoxydharz an der Innenseite des Bootsrumpfes befestigt.



WARNUNG: Entfernen Sie keinerlei Material vom inneren Rumpf. Leichtfertiges Schleifen oder Sägen im Rumpf kann den Rumpf beschädigen. Erfragen und bestätigen Sie die technischen Daten des Rumpfes bei Ihrem Bootshändler.



Das vorangehende Bild zeigt einen Skimmer-Schwinger, der mit Epoxy-Kleber an einem flachen und stabilen Bereich des Bootsrumpfes nahe am Heck befestigt ist. Das eingekreiste Bild zeigt eine Vergrößerung des an den Rumpf geklebten Schwingers.



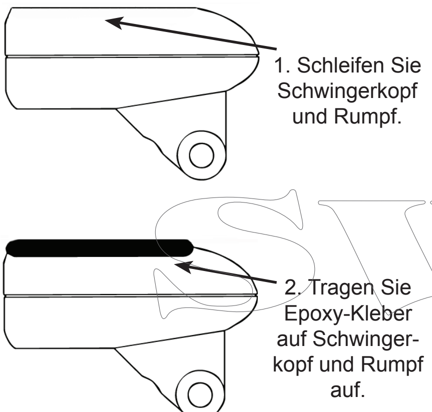


HINWEIS: *Obwohl Sie auch einen Skimmer-Schwinger mit Epoxy-Kleber im Inneren des Bootsrumpfes befestigen können, empfehlen wir für diese Art der Montage einen Pod-Schwinger. Wenn Sie einen Schwinger in einen Bootsrumpf einbauen, ist äußerste Vorsicht geboten. Wurde der Schwinger einmal mit Epoxy-Kleber befestigt, kann es sehr schwierig werden, ihn wieder zu entfernen.*

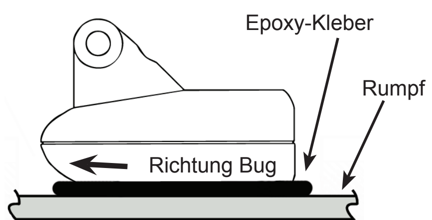
Ein Schwinger kann sein Signal nicht durch Holz- oder Metallrümpfe "schießen". Bei Holz und Metallrümpfen ist entweder eine Heck- oder eine Rumpfdurchschraubungsmontage erforderlich. Bei Innenrumpfanwendungen haben viele Boote eine flache Kielauflage, die sich gut als Montagefläche für den Schwinger eignet.

Wenn Sie einen Skimmer-Schwinger statt eines Pod-Schwingers für diese Installation verwenden, sorgen Sie dafür, dass der Skimmer-Schwinger so ausgerichtet ist, dass die Spitze des Schwingers zum Bug (Vorderseite) des Boots zeigt. Wenn in den Schwinger ein Temperatursensor integriert ist, zeigt dieser nur die Rumpf- und nicht die Wassertemperatur.

Die Fläche, an der Sie den Schwinger an den Rumpf kleben, muss sauber, trocken und fettfrei sein. Die Oberfläche des Rumpfes muss eben sein, damit der gesamte Schwingerkopf am Rumpf anliegt. Sorgen Sie außerdem dafür, dass die Kabellänge ausreicht, um das Sonargerät zu erreichen.



3. Kleben Sie den Schwinger auf den Rumpf.



Schleifen Sie die Innenseite des Rumpfes an der Einbauposition und die Schwingerfläche an.

Beginnen Sie mit einem raueren Sandpapier (z. B. 60er Körnung), und verwenden Sie anschließend eine feinere Körnung, z. B. 160. Schleifen Sie die Rumpfinnenseite, bis sie sich glatt anfühlt.

Der geschliffene Bereich sollte etwa dem eineinhalbfachen Schwingerdurchmesser entsprechen. Reinigen Sie nach dem Schleifen den Rumpf und den Schwingerkopf mit Alkohol und einem sauberen Tuch, um Schleifreste und Staub zu entfernen.

Tragen Sie eine dünne Schicht Epoxy-Kleber (ca. 1-16SDSq oder 1,5 mm) auf den Schwingerkopf und den geschliffenen Rumpfbereich auf. **Stellen Sie sicher, dass die Epoxy-Schichten keine Lufteinschlüsse enthalten.**

Drücken Sie den Schwinger in den Epoxy-Kleber, wobei Sie ihn hin und her drehen, um sämtliche Luftbläschen herauszudrücken. Hören Sie auf zu drücken, wenn der Schwingerkopf fest am Rumpf anliegt.

Drücken Sie den Schwinger fest gegen den Rumpf, bis der Epoxy-Kleber ausgehärtet ist. Während dieses Vorgangs darf der Schwinger nicht bewegt werden. Lassen Sie den Kleber aushärten, bevor Sie das Boot bewegen. Anschließend sollte der Schwingerkopf parallel zum Rumpf ausgerichtet sein, wobei sich eine minimale Menge Epoxy-Kleber zwischen Rumpf und Schwinger befindet. Nach dem Aushärten des Klebers verlegen Sie das Kabel zum Sonargerät.

Installationsanleitung für Pod-Schwinger

Die nachfolgenden Anleitungen erläutern die Installation eines Pod-Schwingers in einem Rumpf oder an einem Trolling-Motor. Lesen Sie die nachfolgende Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Wenn Sie einen Schwinger in einen Bootsrumpf einbauen, ist äußerste Vorsicht geboten. Wurde der Schwinger einmal mit Epoxy-Kleber befestigt, kann es sehr schwierig werden, ihn wieder zu entfernen.



HINWEIS: *Einbauposition und Einbau des Schwingers ist einer der kritischsten Schritte bei der Sonarinstallation.*

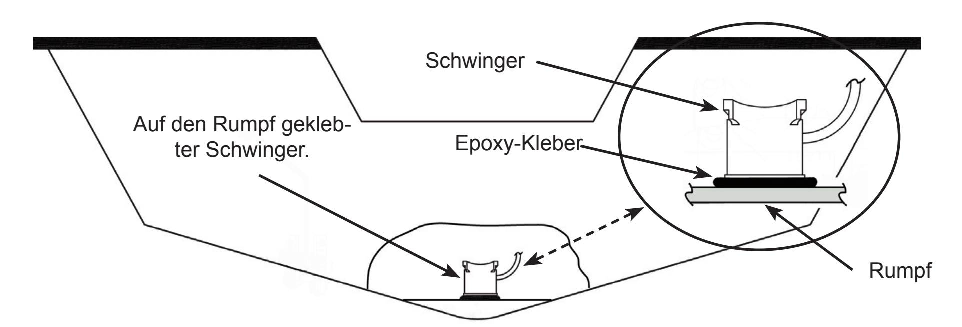
Innenrumpfmontage für Pod-Schwinger

Im Fall von Booten, bei denen das Auftriebsmaterial in Sandwichbauweise in den Rumpf eingefügt ist, wenden Sie sich vor der Installation an den Bootshersteller.



WARNUNG: Entfernen Sie keinerlei Material vom inneren Rumpf. Leichtfertiges Schleifen oder Sägen im Rumpf kann den Rumpf beschädigen. Erfragen und bestätigen Sie die technischen Daten des Rumpfes bei Ihrem Bootshändler.

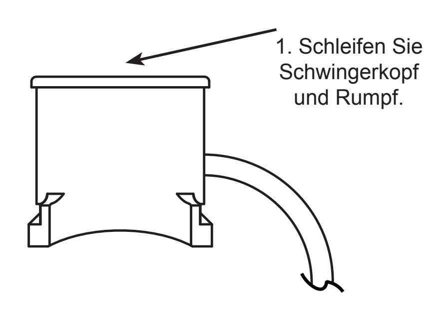
Ein Schwinger kann sein Signal nicht durch Holz- oder Metallrümpfe "schießen". Bei Holz und Metallrümpfen ist entweder eine Heck- oder eine Rumpfdurchschraubungsmontage erforderlich. Bei Innenrumpfanwendungen haben viele Boote eine flache Kielauflage, die sich gut als Montagefläche für den Schwinger eignet.

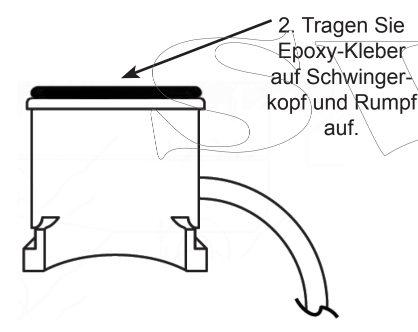


Das vorangehende Bild zeigt einen Pod-Schwinger, der mit Epoxy-Kleber an einem flachen und stabilen Bereich des Bootsrumpfes nahe am Heck befestigt ist. Der Schwinger sollte so nah wie möglich am Heck, nahe der Mittellinie montiert werden.

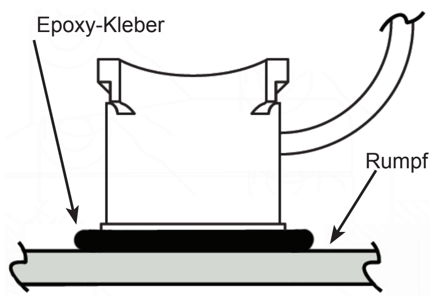
Die Fläche, an der Sie den Schwinger an den Rumpf kleben, muss sauber, trocken und fettfrei sein. Die Oberfläche des Rumpfes muss eben sein, damit der gesamte Schwingerkopf am Rumpf anliegt. Stellen Sie sicher, dass die Kabellänge ausreicht, um das Sonargerät zu erreichen, bevor Sie den Schwinger festkleben.

Versuchen Sie bei V-Rümpfen, den Schwinger an einer Stelle zu platzieren, an der die Rumpfschräge maximal 10° beträgt.





3. Kleben Sie den Schwinger auf den Rumpf.



Nach dem Aushärten des Klebers verlegen Sie das Kabel zum Sonargerät.

Schleifen Sie die Innenseite des Rumpfes an der Einbauposition und die Schwingerfläche an.

Beginnen Sie mit einem raueren Sandpapier (z. B. 60er Körnung), und verwenden Sie anschließend eine feinere Körnung, z. B. 160. Schleifen Sie die Rumpfinnenseite, bis sie sich glatt anfühlt.

Der geschliffene Bereich sollte etwa dem eineinhalbfachen Schwingerdurchmesser entsprechen. Reinigen Sie nach dem Schleifen den Rumpf und den Schwingerkopf mit Alkohol und einem sauberen Tuch, um Schleifreste und Staub zu entfernen.

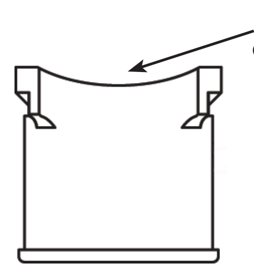
Tragen Sie eine dünne Schicht Epoxy-Kleber (ca. 1-16SDSq oder 1,5 mm) auf den Schwingerkopf und den geschliffenen Rumpfbereich auf. **Stellen Sie sicher, dass die Epoxy-Schichten keine Lufteinschlüsse enthalten.**

Drücken Sie den Schwinger in den Epoxy-Kleber, wobei Sie ihn hin und her drehen, um sämtliche Luftbläschen herauszudrücken. Hören Sie auf zu drücken, wenn der Schwingerkopf fest am Rumpf anliegt.

Drücken Sie den Schwinger fest gegen den Rumpf, bis der Epoxy-Kleber ausgehärtet ist. Während dieses Vorgangs darf der Schwinger nicht bewegt werden. Lassen Sie den Kleber aushärten, bevor Sie das Boot bewegen.

Anschließend sollte der Schwingerkopf parallel zum Rumpf ausgerichtet sein, wobei sich eine minimale Menge Epoxy-Kleber zwischen Rumpf und Schwinger befindet.

Trolling-Motormontage für Pod-Schwinger



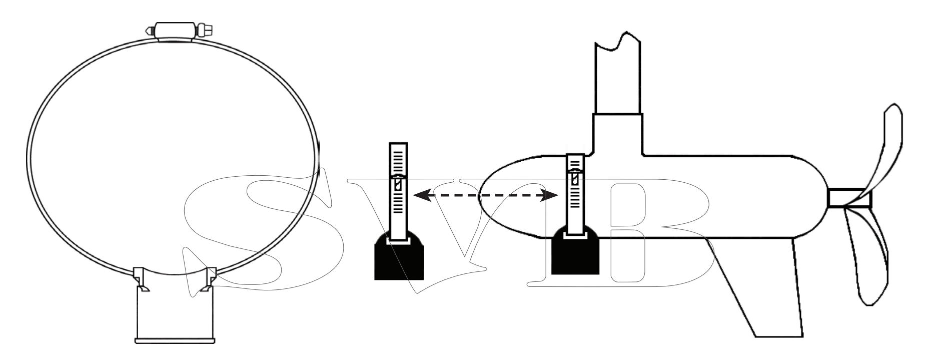
Die Oberseite des Schwingers ist geschwungen, um sich der Kontur des Trolling-Motors anzupassen.

Die Schlauchschelle muss so groß sein, dass sie über den Trolling-Motor passt. Die Schlauchschelle ist NICHT im Lieferumfang des Pod-Schwingers enthalten.

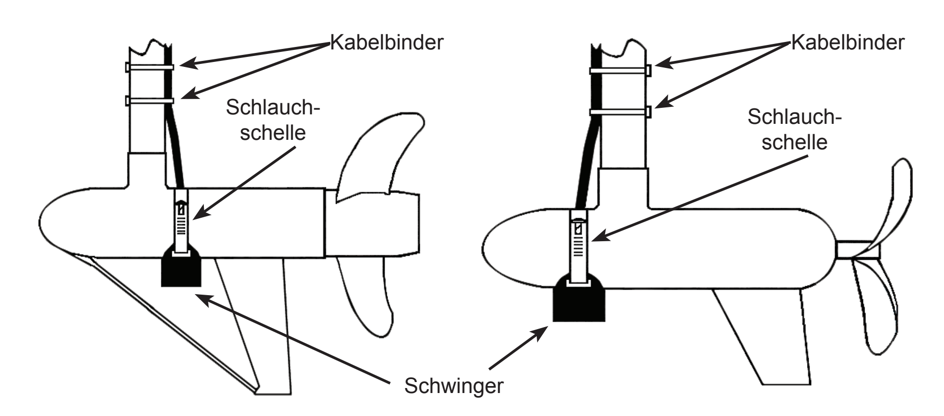
Bevor Sie den Schwinger am Trolling-Motor befestigen, sorgen Sie für ausreichend Spiel des Schwingerkabels. damit der Trolling-Motor sich frei drehen kann.

1. Schieben Sie die Schlauchschelle durch die Pod-Schwingerhalterung (siehe nachfolgende Abbildung).

2. Schieben Sie die Schelle um den Trolling-Motor (siehe nachfolgende Abbildung). Ziehen Sie die Schlauchschelle sorgfältig am Trolling-Motor fest.



Der Schwinger muss vor der Trolling-Motorfinne montiert werden. Richten Sie den Schwinger so aus, dass sein "Kopf" direkt nach unten weist, wenn der Trolling-Motor sich im Wasser befindet.

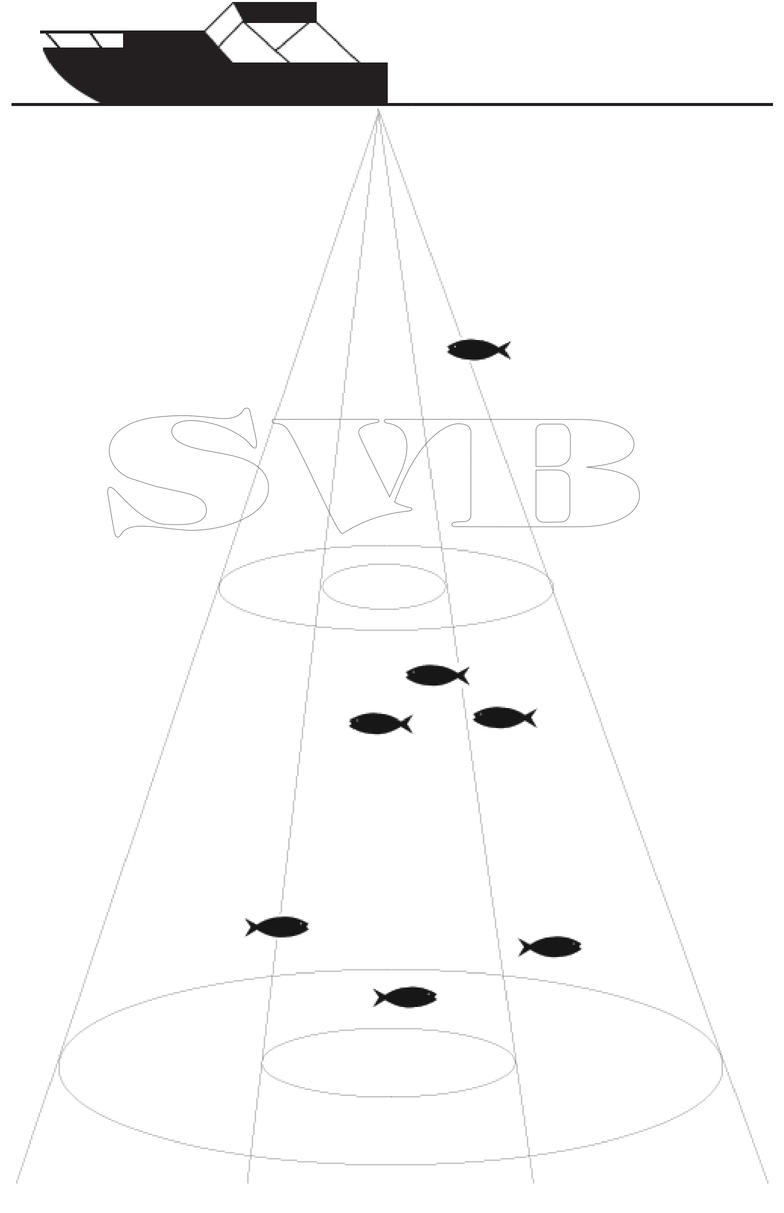


Verlegen Sie das Schwingerkabel entlang der Trolling-Motorwelle. Verwenden Sie Kunststoffkabelbinder (nicht im Lieferumfang enthalten), um das Kabel an der Welle zu befestigen.

Schwingerwartung

Reinigen Sie die regelmäßig die Unterseite des Schwingers mit Seife und Wasser, um einen möglichen Ölfilm oder Verschmutzungen zu entfernen. Öl und Schmutz auf dem Schwingerkopf können die Schwingerleistung beeinträchtigen. Regelmäßige Reinigung sorgt für eine lange Lebensdauer und gute Leistung des Geräts.

Das Gerät wird mit einer Halterung geliefert, so dass Sie es auf einer Konsole montieren



können. Außerdem wird das Gerät mit einer Vorlage und vier Schrauben für eine versenkte Montage geliefert. Legen Sie fest, wo das Gerät eingebaut werden soll. Die Schrauben für die Befestigung der Halterung an einer Konsole sind nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten.

Einbau der Halterung



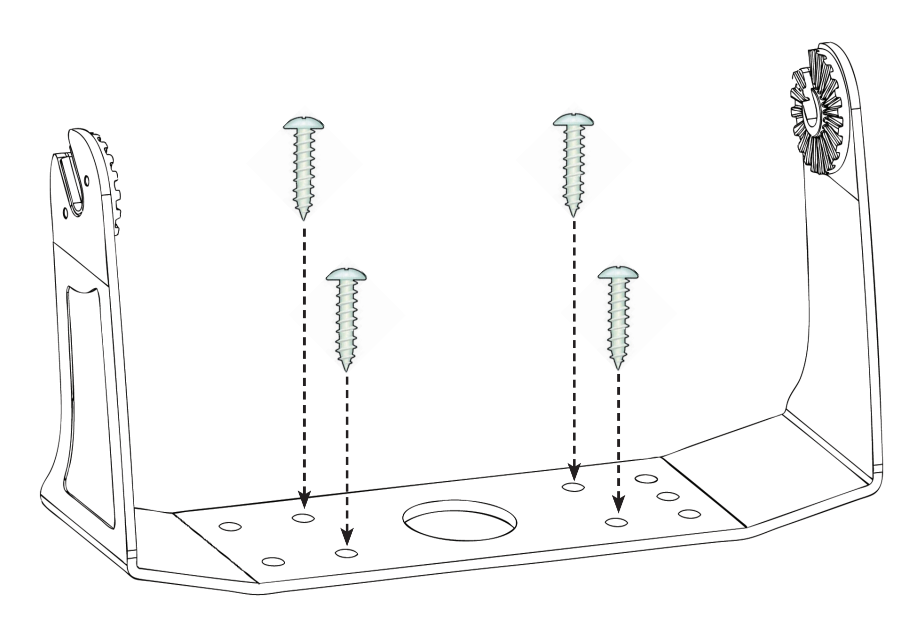
HINWEIS: *Lesen Sie nachfolgende Anweisungen sorgfältig durch, und überprüfen Sie alle Kabellängen genau, bevor Sie mit der Montage beginnen, um sicherzustellen, dass die Kabellänge ausreicht, um Stromversorgung, Gerät, GPS-Antennen-Empfängermodul, Schwinger usw. anzuschließen.*

Die Löcher im Boden der Halterungen ermöglichen die Befestigung mit Schrauben oder Bolzen. Wird das Gerät mit der Halterung montiert, muss hinter dem Gerät unbedingt ausreichend Platz vorhanden sein, damit man das Gerät noch neigen und die verschiedenen Kabel anschließen kann.

Die Seitenteile der Halterung sollten zur Gerätevorderseite abfallen.

1. Verwenden Sie die Halterung als Vorlage, und markieren Sie die Befestigungslöcher und das Mittelloch für die Kabel.

2. Bohren Sie ein 25,4 mm-Loch für Sonar-, Strom-/Daten-, Ethernet- und Netzwerkkabel. Die Kabel werden später durch das große Mittelloch in der Halterung geführt.



3. Befestigen Sie die Halterung mit Schrauben oder Bolzen an der Montagefläche.

4. Führen Sie alle Kabelanschlüsse durch das 1"-Loch in der Mitte der Halterung. Lassen Sie ausreichend Kabelspiel, damit das Gerät geneigt werden kann.

Rändelschraube

Rändelschraube

4. Befestigen Sie das Gerät mit den Rändelschrauben an der Halterung.

Kabel-
stecker

Anschlüsse

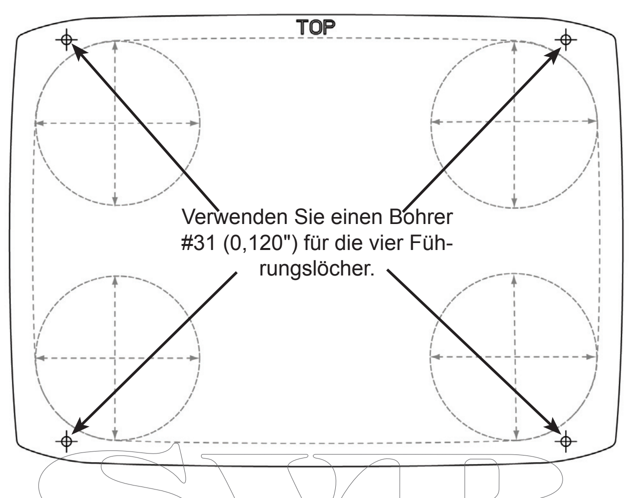
SONAR PWR/DATA ENET NMEA 2K

Anschlüsse

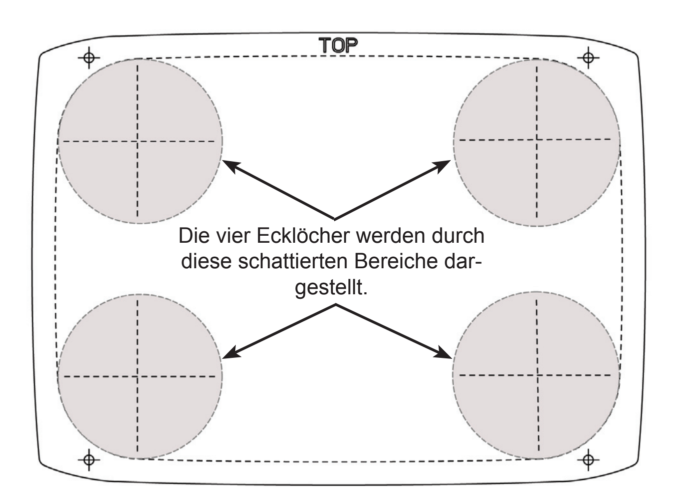
5. Ordnen Sie die Kabelstecker den Anschlüssen an der Geräterückseite zu. Alle Kabel und Anschlüsse sind gekennzeichnet. Verbinden Sie alle Anschlüsse. Schalten Sie das Gerät ein, um sicherzustellen, dass alle Stecker korrekt angeschlossen wurden.

Versenkter Einbau

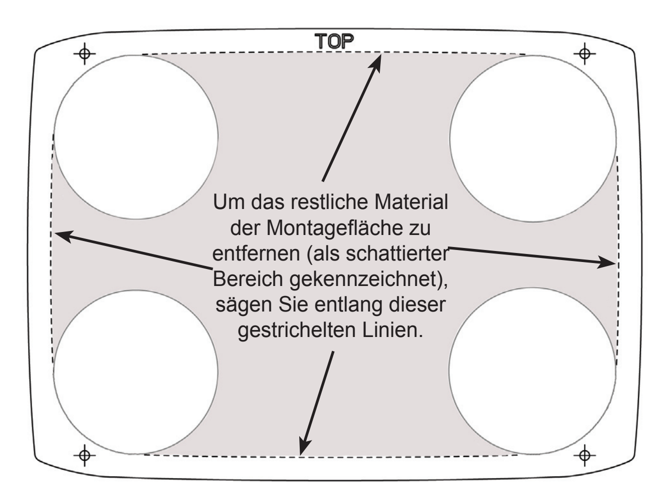
Der Lieferumfang des Geräts umfasst eine Vorlage für den versenkten Einbau sowie vier #6 – 20 x 1-1/2" Schrauben. Bevor Sie Löcher in die Einbaufläche schneiden, stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um die Kabelanschlüsse hinter dem Gerät zu befestigen. Kleben Sie zuerst die Einbauvorlage auf die Montagefläche.



Auf der mit dem Gerät mitgelieferten Vorlage sind die korrekten Maße angegeben, einschließlich der Größe der Lochsäge, mit der die Ecklöcher gebohrt werden, die im nächsten Schritt dargestellt werden. Schneiden Sie nur die durch die Vorlage vorgegebenen gestrichelten Linien.



Sägen Sie die vier auf der obigen Vorlage als schattierte Bereiche dargestellten Ecklöcher mit einer Lochsäge. Die Verwendung einer Lochsäge sorgt für glattere und besser abgerundete Ecken für die versenkte Montage.



Verwenden Sie nach dem Ausschneiden der vier Ecklöcher eine Säge, um entlang der gestrichelten Linien zwischen den Löchern zu sägen. Sägen Sie unbedingt entlang der inneren gestrichelten Linie, nicht entlang der äußeren durchgehenden Linie.

Dieses Diagramm zeigt die Arbeitsschritte zum Befestigen des Geräts auf der Montagefläche. 1) Setzen Sie das Gerät in die Öffnung ein, die Sie in die Montagefläche geschnitten haben. 2) Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben, um das Gerät auf der Fläche zu befestigen.

TOP

Montagefläche

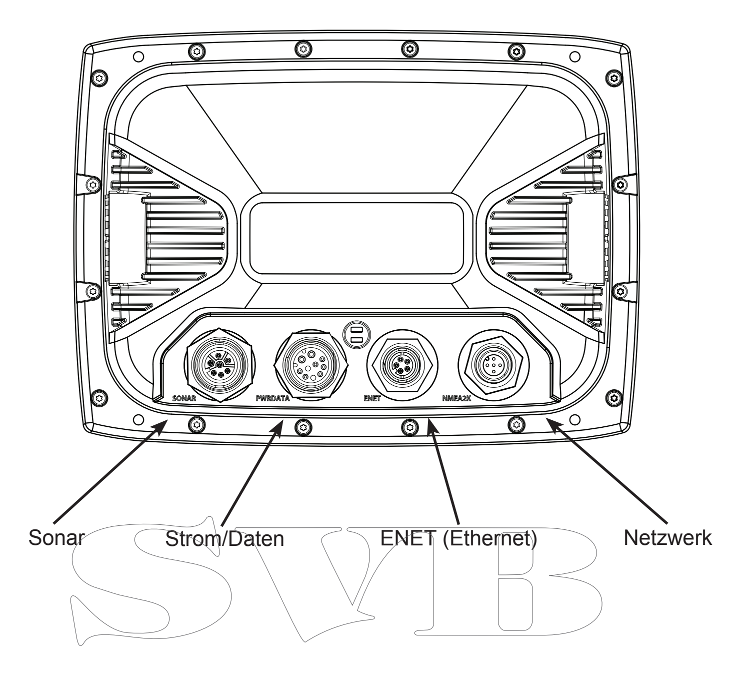
Blende

3) Um die Vorderseite des Geräts sind ggf. Klebestreifen angebracht. Ist dies der Fall, ziehen Sie die Kunststoffstreifen von den Klebestreifen ab, bevor Sie die Blende befestigen. 4) Befestigen Sie die Blende am Gerät.

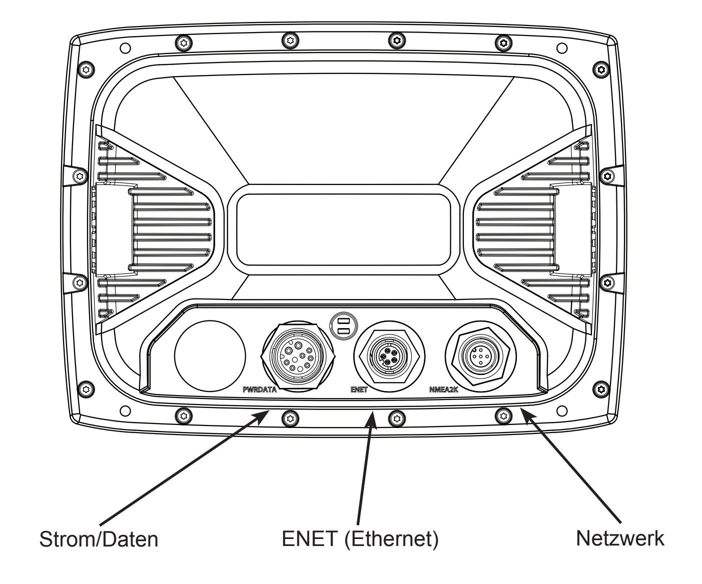
Wenn Sie das Eindringen von Wasser befürchten, verwenden Sie zwischen Gerät und Montagefläche ein Dichtmittel für schiffbauliche Verwendung.

Anschlüsse

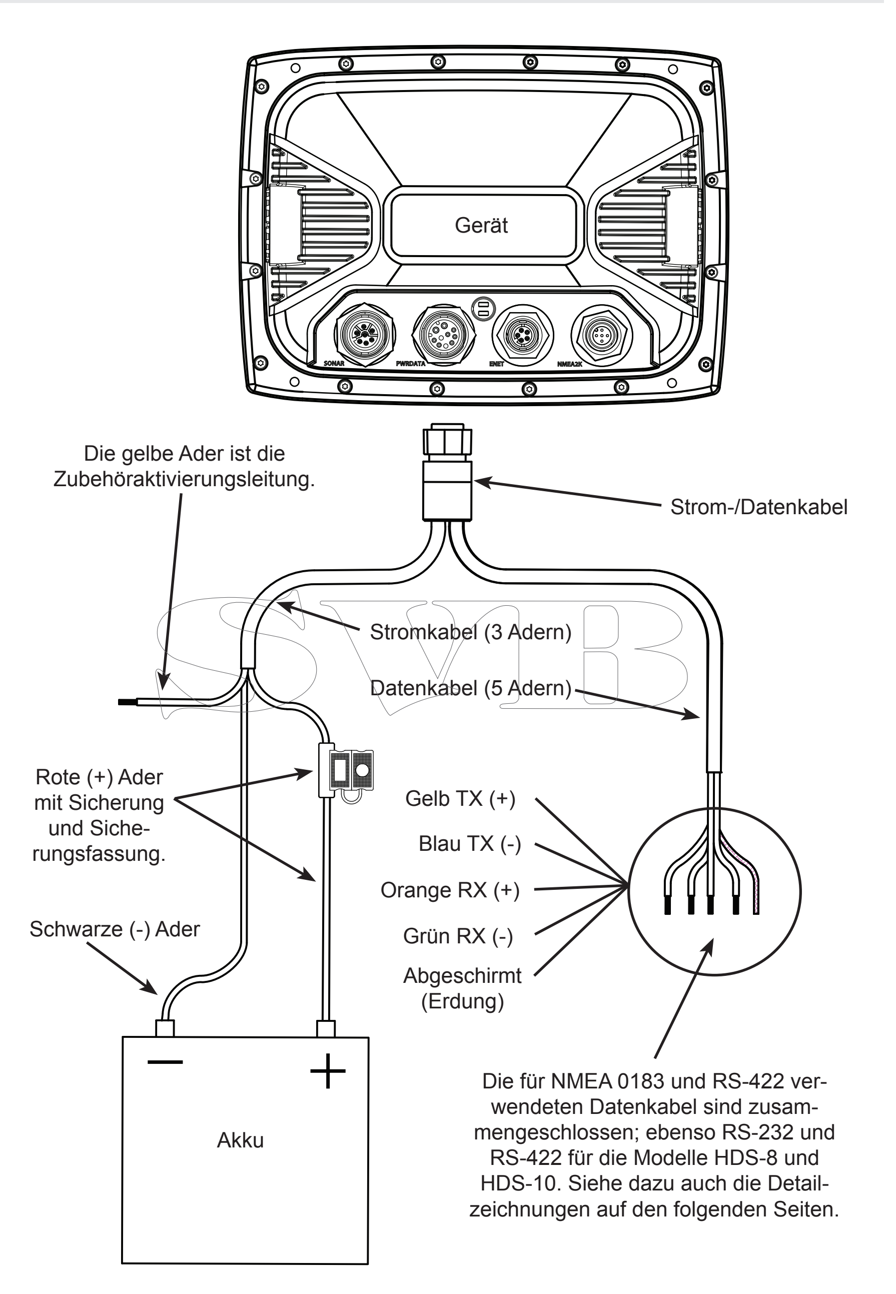
Kombination Sonar/GPS-Geräte



Reine GPS-Geräte

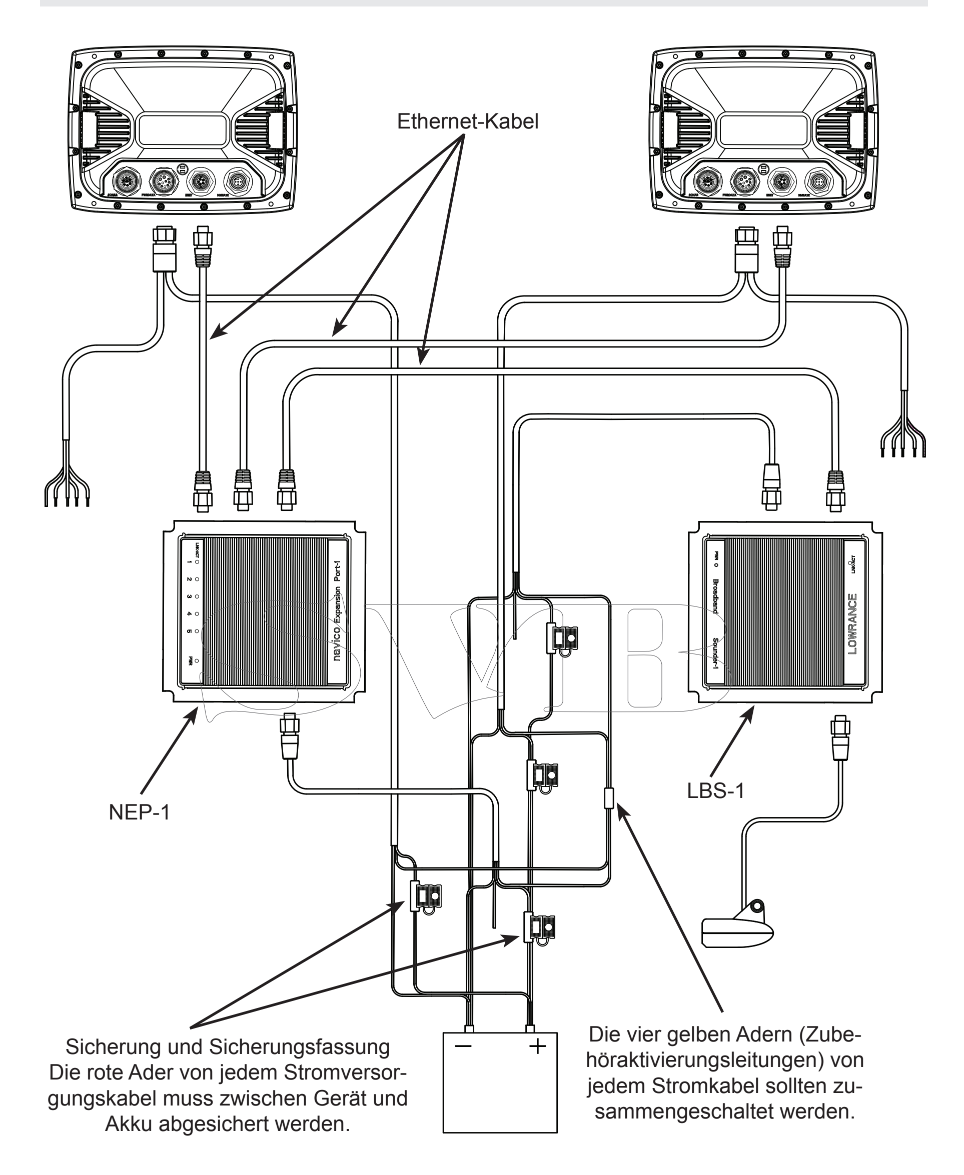


Schaltplan für Strom-/Datenkabel



Das obige Diagramm zeigt, wie das Strom-/Datenkabel an die Stromversorgung angeschlossen wird.

Schaltplan für mehrere Einheiten mit Geräten



Das obige Diagramm zeigt zwei HDS-Geräte und ein LBS-1, die über NEP-1 verbunden sind. Das Stromkabel von jedem Gerät enthält eine gelbe Ader. Die gelbe Ader ist die Zubehöraktivierungsleitung. Verbinden Sie die gelben Adern. Wenn die Zubehöraktivierungsleitung zum Verbinden von Geräten mit einer Zubehöraktivierungsfunktion verwendet wird, können Sie bestimmte angeschlossene Geräte von einem Standort aus aktivieren, einschließlich digitale Sonaroptimierer und Erweiterungsanschlüsse.

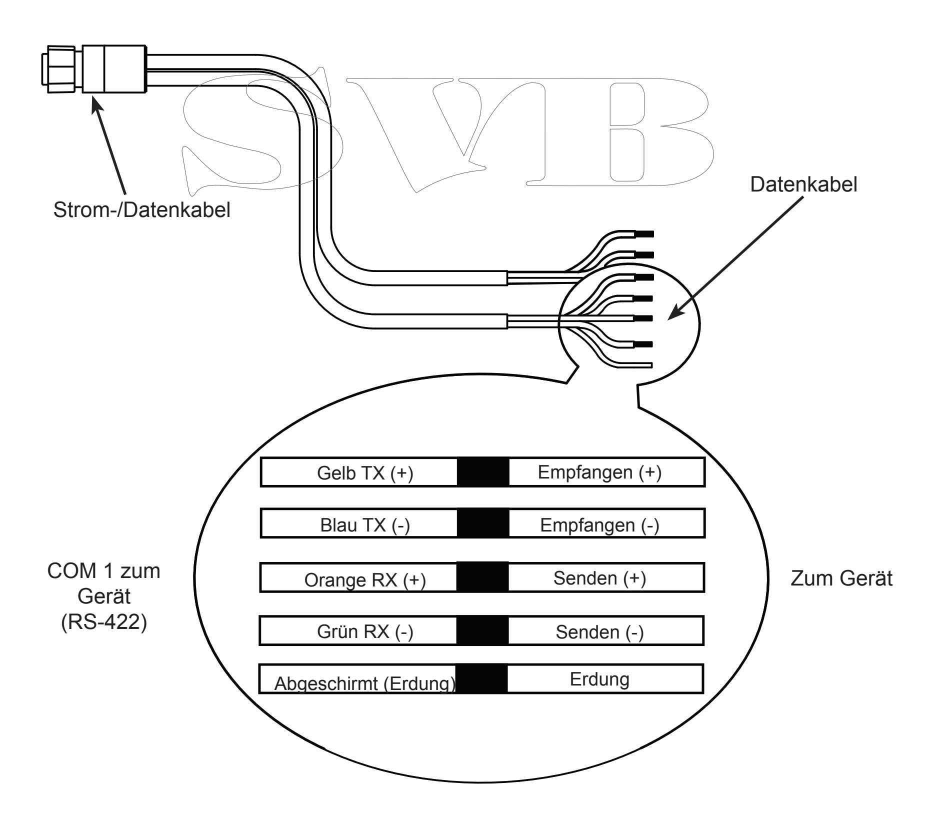
Schaltplan für Datenkabel: Geräte HDS-8 und HDS-10

Verkabelung NMEA 0183 (Datenkabel)

Für den Austausch von NMEA 0183-Daten verfügen die Geräte HDS-8 und HDS-10 über einen NMEA 0183-Kommunikationsanschluss Version 2.0 (RS-422). Der serielle Kommunikationsanschluss 1 (COM 1) kann zum Senden oder Empfangen von Daten in NMEA-Format verwendet werden. Zwei RS-232-Anschlüsse (COM 1 und COM 2) sind außerdem per Softwareauswahl verfügbar. Diese Anschlüsse senden oder empfangen NMEA-Daten.

Die fünf Adern für die seriellen Kommunikationsanschlüsse (Datenkabel) bilden gemeinsam mit dem Stromversorgungskabel das Strom-/Datenkabel.

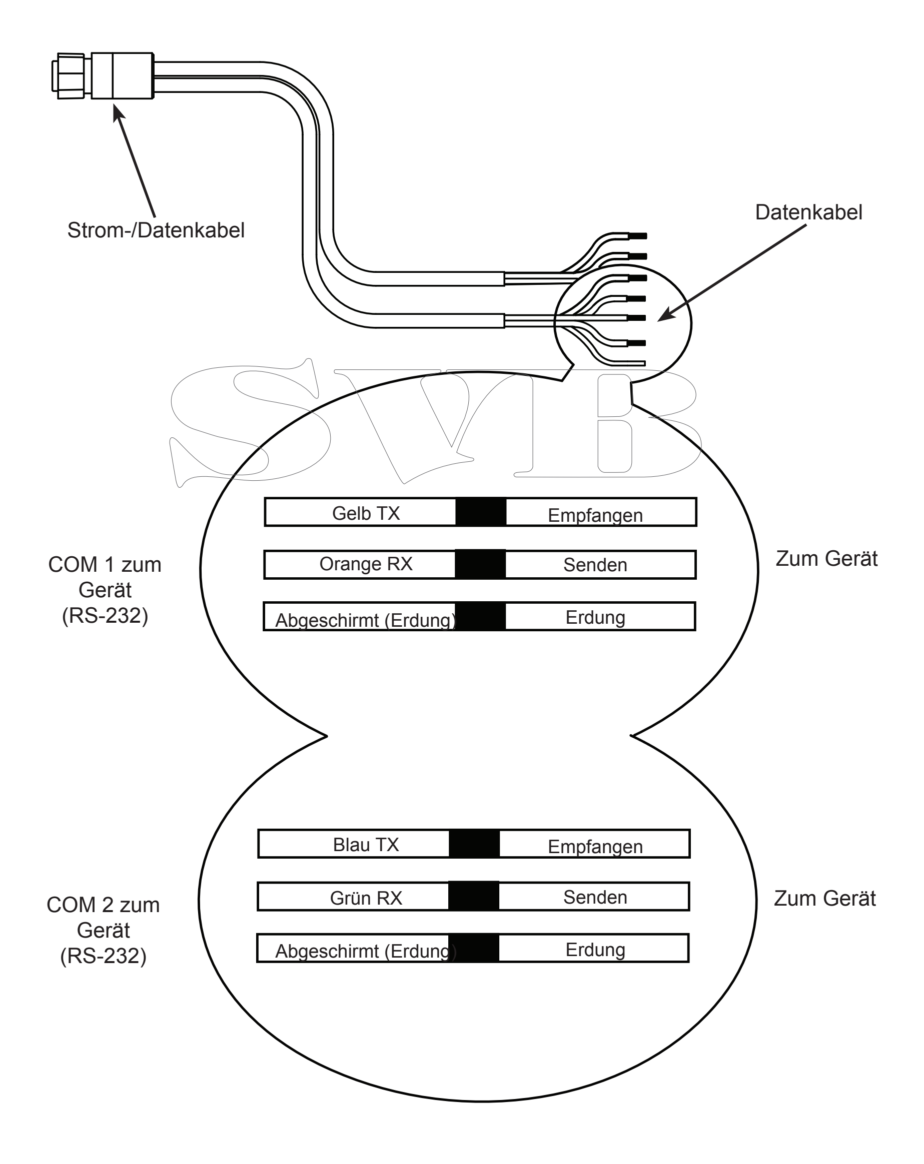
- **COM 1 (RS-422)** verwendet die gelben und blauen Adern zum Senden, die orangefarbenen und grünen Adern zum Empfangen und die abgeschirmte (einzelne) Ader für die Signal-Erdung.



Schaltplan für Datenkabel: Geräte HDS-8 und HDS-10

Verkabelung NMEA 0183 (Datenkabel)

- **COM 1 (RS-232)** verwendet die gelbe Ader zum Senden, die orangefarbene Ader zum Empfangen und die abgeschirmte (einzelne) Ader für die Signal-Erdung.
- **COM 2 (RS-232)** verwendet die blaue Ader zum Senden, die grüne Ader zum Empfangen und die abgeschirmte (einzelne) Ader für die Signal-Erdung.

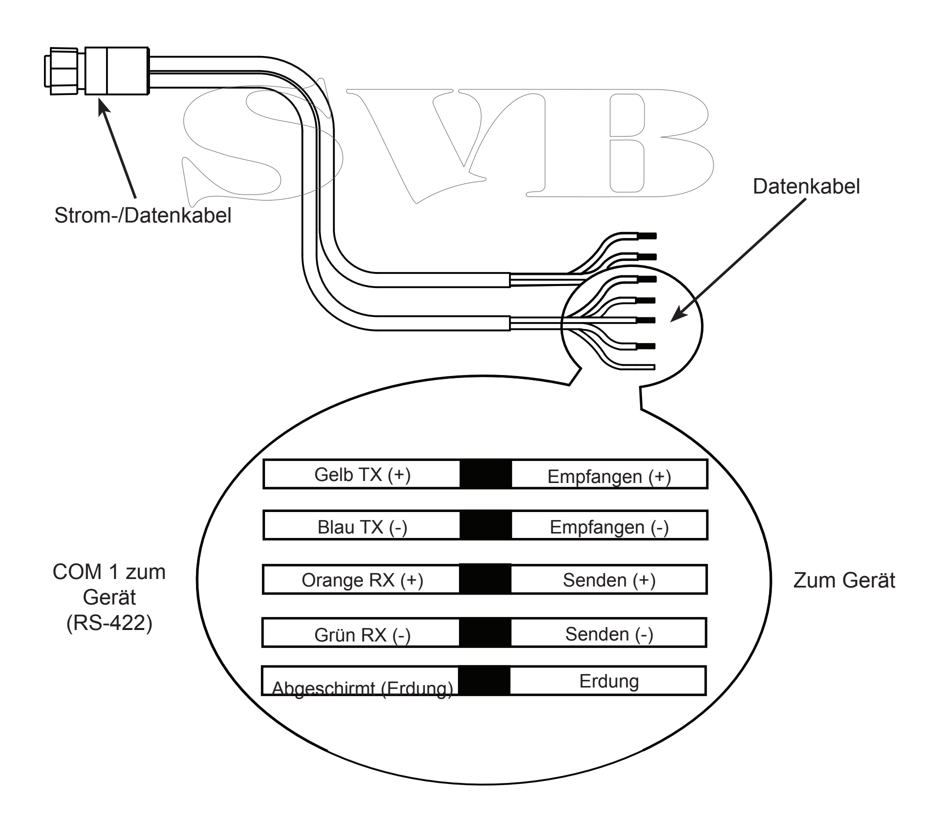


Schaltplan für Datenkabel: Geräte HDS-5 und HDS-7

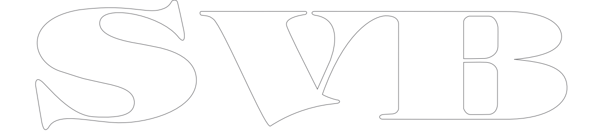
Verkabelung NMEA 0183 (Datenkabel)

Für den Austausch von NMEA 0183-Daten verfügen die Geräte HDS-5 und HDS-7 über einen NMEA 0183-Kommunikationsanschluss Version 2.0 (RS-422). Der serielle Kommunikationsanschluss 1 (COM 1) kann zum Senden oder Empfangen von Daten in NMEA-Format verwendet werden. Die fünf Adern für die seriellen Kommunikationsanschlüsse (Datenkabel) bilden gemeinsam mit dem Stromversorgungskabel das Strom-/Datenkabel.

- **COM 1 (RS-422)** verwendet die gelben und blauen Adern zum Senden, die orangefarbenen und grünen Adern zum Empfangen und die abgeschirmte (einzelne) Ader für die Signal-Erdung.



Leere Seite



Besuchen Sie unsere Website:

